Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 37	S0169/26	08.04.2026

zum/zur

F0111/26 – Fraktion Die Linke, Stadtrat Oliver Müller

Bezeichnung

Neue Rettungswache in der Virchowstraße

Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	21.04.2026

Zu den in der Stadtratssitzung am 26.03.2026 gestellten Fragen der Anfrage F0111/26 der Fraktion Die Linke nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. **Warum wird darüber - anders als noch im Rahmen der Behandlung der DS0135/24 im Stadtrat vom Beigeordneten Krug versprochen, um unsere Fraktion zum Zurückziehen ihres Änderungsantrages DS0135/24/2 zu bewegen - der Stadtrat nicht informiert? (Sondern allein auf zufällige Nachfrage im Ausschuss durch den KGM-Betriebsleiter reagiert?)**

Bei der Umsetzung, wie vom Eigenbetriebsleiter KGM mitgeteilt, handelt es sich um eine Interimslösung. Aus diesem Grund erfolgte noch keine gesonderte Information. Künftig wird der Stadtrat engmaschiger informiert werden.

2. **Was genau wurde bei welchem Kostenrahmen mit Nutzung durch wen bei welchen Konditionen an diesem Standort in der Virchowstraße umgesetzt?**

Der Kostenrahmen der Maßnahme belief sich auf ca. 500.000 Euro. Durch das KGM wurde das seit mehreren Jahren leerstehende und im Eigentum der LHMD befindliche Gebäude kurzfristig zur Rettungswache umgebaut. Die Immobilie wird durch das Kommunale Gebäudemanagement an den Malteser Hilfsdienst vermietet. Durch den Leistungserbringer werden am Standort ein Rettungswagen mit einer Vorhaltezeit von 24 h und ein Notarzteinsatzfahrzeug mit einer Vorhaltezeit von 24 h betrieben.

3. **Welcher Raum- und Funktionsplan liegt zu Grunde?**

Die Aufteilung der Räume in der Lehrrettungswache (LRW) erfolgte, abgestimmt auf die vorhandene denkmalgeschützte Bausubstanz, in Anlehnung an die DIN 13049.

4. **Werden alle arbeitsmedizinischen bzw. Arbeitsschutzrechtlichen Belange erfüllt wie etwa getrennte Toiletten/Wasch- bzw. Duschgelegenheiten für das medizinische Personal, beheizte Garagen für die Notfallfahrzeuge usw.?**

Bei der LRW handelt es sich um eine Interimslösung die in einem unter Denkmalschutz stehenden Baukörper realisiert wurde. Für die diensthabenden Kollegen stehen sowohl mehrere Duschmöglichkeiten als auch getrennte Toiletten zur Verfügung. Beheizte Garagen für die eingesetzten Rettungsmittel sind in Planung und werden errichtet. Aufgrund der bislang

vorherrschenden Witterungsbedingungen war die Realisierung dieser Maßnahme noch nicht möglich. Zum Zeitpunkt der Übergabe der LRW an die Hilfsorganisation waren die Garagen also noch nicht vorhanden. Dieser Umstand wurde billigend in Kauf genommen um eine Übergabe der LRW an den Nutzer noch im Jahr 2025 realisieren zu können.

Krug
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung